

Weissdorn-Extrakt zur Behandlung von chronischem Herzfehler

Eine Cochrane-Studie bestätigt die Wirksamkeit

Weissdorn-Extrakte aus Blättern und Blüten werden schon lange als Behandlungsmöglichkeit von chronischen Herzbeschwerden eingesetzt. Die Kommission E empfahl die Verwendung von entsprechenden Crataegus-Präparaten bei Herzbeschwerden gemäss NYHA II. Es gibt auch eine ESCOP-Monografie Crataegi Folium cum Flore, in der dieselbe Anwendung empfohlen wird.



Weissdorn

14 Studien entsprachen den Einschlusskriterien der Forschergruppe. In den meisten Fällen wurde ein Weissdornpräparat als Begleitmedikation zu einer konventionellen Behandlung eingesetzt. Von diesen 10 Studien mit total 855 Patienten, die alle an chronischer Herzinsuffizienz litten (NYHA I–III), konnten die Daten für eine Metaanalyse ausgewertet werden. Für die physiologischen Resultate der maximalen Arbeitslast erwies sich die Behandlung mit Weissdorn als vorteilhafter als Placebo (WMD [Watt] 5,35, 95%-CI 0,71–10,00; $p < 0,02$, $n = 380$). Die Belastungstoleranz wurde durch Weissdorn-Anwendungen signifikant erhöht (WMD [Watt x min] 122,76, 95%-CI 32,74–212,78, $n = 98$). Das Pressure-Heart-Rate-Produkt, eine Kennzahl des kardialen Sauerstoffverbrauchs, zeigte durch die Weissdorn-Anwendung ebenfalls eine günstige Abnahme (WMD [mmHg/min] -19,22, 95%-CI -30,46–7,98, $n = 264$).

Symptome wie Kurzatmigkeit und Müdigkeit verbesserten sich mit Weissdorn gegenüber Placebo signifikant (WMD [-5,47, 95%-CI -8,68–2,26, $n = 239$). 9 der 10 Studien machten keine Angaben über Mortalität und Morbidität, wie Myokardinfarkt. Eine Studie berichtete von 3 Todesfällen in der Verumgruppe und 1 in der Placebogruppe, ohne weitere Details zu liefern. Die dokumentierten unerwünschten Ereignisse waren selten, mild und vorübergehend: Darunter waren Nausea, Schwindel sowie Herz- und GIT-Beschwerden. Die Autoren schliessen aus diesen Resultaten, dass die Anwendung von Weissdorn-Extrakten als zusätzliche Behandlung neben konventioneller Therapie bei chronischer Herzinsuffizienz einen signifikanten Nutzen zur Symptomkontrolle und physiologische Resultate aufweist. ◆

Anschrift des Autors
Dr. Christoph Bachmann
 Hirschmattstrasse 46
 6003 Luzern
 c.a.bachmann@bluewin.ch

Christoph Bachmann

Zur Überprüfung der Wirksamkeit und Unbedenklichkeit von Weissdorn bei chronischer Herzinsuffizienz führte die Cochrane Heart Group der Cochrane Collaboration eine Literaturrecherche durch. Dabei selektionierten sie randomisierte, doppelblinde und plazebokontrollierte Doppelblindstudien, die Monopräparate aus Weissdornblättern- und -blüten verwendeten.